

Χαράς στο νέο που νοιάζεται στο γέρο που γελάει.

Παροιμία

Willkommen beim Wochenmagazin ellasnet.de

Für die Ausbildung unserer Kinder müssen wir mehr tun



Unter den Einwanderern in Deutschland sind die Griechen diejenigen, die in der zweiten Generation eine regelrechte Bildungsrevolution vollzogen haben. Unsere Kinder gehen statistisch gesehen häufiger aufs Gymnasium als deutsche Kinder, ganz zu schweigen vom Vergleich mit anderen Einwanderergruppen.

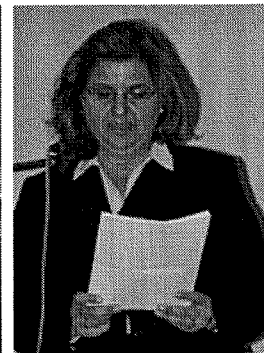
Daher wünschen sich fast alle Griechen mit einiger Berechtigung Kinder, die nach dem Abitur und anschließendem Studium, am besten als Rechtsanwalt oder Mediziner, ein sorgloses Leben mit genügend Geld zu beginnen. Doch was wenn ein Kind oder Jugendlicher nach der Schule direkt in die Arbeitswelt einsteigen möchte oder gar muß?

Dann ist eine Ausbildung dringend erforderlich, wenn dieser Einstieg langfristig nicht wieder zum Abstieg werden soll. Leider stellt der aktuelle Ausbildungsmarkt hier ein großes Hindernis dar. Deshalb kommt das Projekt „Neo Xekinima“ für uns Griechen [weiter >>>](#)



Bildung

■ Für die Ausbildung unserer Kinder müssen wir mehr tun

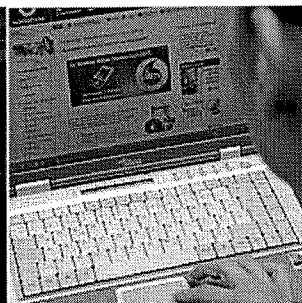
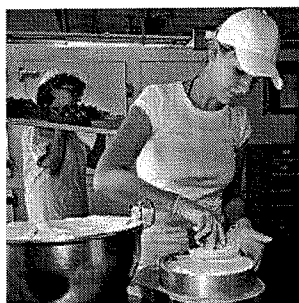


Unter Einwanderung in Deutschland sind diejenigen die in der zweiten Generation eine Regel

Bildungsrevolution vollzogen haben. Unsere Kinder gehen statistisch gesehen nicht aufs Gymnasium als deutsche Kinder, ganz zu schweigen vom Vergleich mit den Einwanderergruppen. Daher wünschen sich fast alle Griechen mit einiger Berechnung Kinder, die nach dem Abitur und anschließendem Studium, am besten als Rechtsanwältin oder Medizinerin, ein sorgloses Leben mit genügend Geld zu beginnen. Doch was ist ein Kind oder Jugendlicher nach der Schule direkt in die Arbeitswelt einsteigen müssen oder gar muß?

Dann ist eine Ausbildung dringend erforderlich, wenn dieser Einstieg langfristig nicht wieder zum Abstieg werden soll. Leider stellt der aktuelle Ausbildungsmarkt hier ein großes Hindernis dar.

Deshalb kommt das Projekt „Neo Xekinima“ für uns Griechen wie gerufen. Die Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in griechischen Betrieben der Regionen Köln und Düsseldorf, haben sich Christina Alexoglou-Patelka (Bild oben Rechts) und ihre Mitarbeiter/innen mit ihrem Projekt „Neuer Anfang“ an die Fahnen geschrieben. Sie besuchen griechische Betriebe, betreiben Aufklärung wie und welche Berufe auszuüben werden können und knüpfen die Kontakte zu den Handelskammern, die letzten Endes den Ausbildungsplatz genehmigen müssen.



Mitgetragen von der Deutsch-Hellenischen Wirtschaftsvereinigung e.V. und finanziert über das Jobstarter-Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, fand am 10.11.2006 in der Halle an der Düsseldorf-Apostel Andreas die Konferenz der Griechischen Unternehmen statt durch“ (Bild oben Links) mit Vertretern der Entscheidungsträgern der Wirtschaft und den Verbänden. Nach der letzten Begrüßungsrede des Pressesprechers und 2. Vorsitzenden Phedon G. Codjambopoulo und der Erklärung von Frau Alexoglou-Patelkos, dass eigentlich Ausbildung bedeuten sollte, brachten im Anschluß daran

Gespräche von Vertretern griechischer Betriebe und ein Podiumsdiskussion viele interessante und wertvolle Neuigkeiten, was für Betriebe, Familien und Auszubildende gleichermaßen wichtig. Weitere Informationen unter www.neoxekinima.de

Diese Aktion beweist auch, dass der endlich begonnene Dialog zwischen den Migrantenorganisationen und der Wirtschaft weiterhin verstärkt werden muss. Mit es ungemein wichtig mit diesen Aktionen auch alle die zu erreichen, auf die es schließlich ankommt.

Eltern, Jugendlichen und kleine griechische Betriebe, für die bisher für solche Informationen keine Plattform gab, oder sie einfach nur desinteressiert waren und eigene Möglichkeiten zur Ausbildung gedacht haben, gehören auch zur Zielgruppe dieser Aktionen. Mittlerweile ist die Zulassung als Ausbildungsstelle nämlich sehr vereinfacht werden. Auch darüber gibt „Neo Xekinima“ gerne Auskünfte. Als nächst hat das Team von „Neo Xekinima“ ein Deutsch-Griechisches Wirtschaftsforum am 01.12.2006 ab 11.00 Uhr in Köln geplant. Veranstaltungsort ist der Technologiepark Eupener Str. 161 in 50933 Köln (www.tpk.de) Dort sollen deutschen und griechischen Wirtschaftsakteuren die erwähnten Projekte vorgestellt werden, die griechischen Unternehmer informieren und zu mehr Einsatz und Beteiligung animieren.
